Protokoll der öffentlichen Sitzung 4/2017 des Regionalvorstandes

Ort:	Stadtverwaltung Neuruppin, Karl-Liebknecht-Straße 33/34, Ratssaal 16816 Neuruppin
Datum:	14.11.2017
Uhrzeit:	15:00-15:30
Anwesenheit:	Herr Brietzke, Herr Dahlenburg, Herr Leys, Herr Lossin, Herr Mackel, Herr Reinhardt, Herr Weskamp
Gäste:	Frau Conradt
Mitarbeiter RPS:	Herr Kuschel, Herr Kellermann, Herr Bauer, Frau Feliks

Der Vorsitzende Herr Weskamp leitet die Sitzung.
Das Protokoll wird von Frau Feliks erarbeitet.

Zu TOP 1: Begrüßung/Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

Herr Weskamp begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit des Regionalvorstandes wird festgestellt. Es sind sieben von zehn Vorstandsmitgliedern anwesend.

Herr Weskamp stellt die Möglichkeit von Bild- und Tonaufnahmen zur Abstimmung. Es gibt Gegenstimmen. Nach der Geschäftsordnung sind Bild- und Tonaufzeichnungen damit nicht zulässig.

Herr Weskamp stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu dem Protokoll der Sitzung 3/2017 vom 11. April 2017 sind keine Hinweise eingegangen. Herr Weskamp stellt das Protokoll zur Abstimmung. Das Protokoll ist einstimmig bestätigt.

Zu TOP 2: Vorbereitung der Regionalversammlung 2/2017

Herr Weskamp informiert über die anstehende Sitzung 2/2017 der Regionalversammlung, die am 19. Dezember ab 16.00 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Ostprignitz-Ruppin stattfinden soll.

Herr Kuschel informiert über die vorgesehenen Tagesordnungspunkte 1 bis 11 der Regionalversammlung 2/2017. Der Beschluss der Haushaltssatzung 2018 im TOP 5, die Wahl eines Mitglieds des Planungsausschusses (Ersatz für Herrn Grimm) im TOP 6, die Behandlung eines Antrages des Regionalrates Voigt im TOP 7, Informationen zur Fortsetzung des Regionalen Energiemanagements im TOP 8 sowie Informationen zum Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ sollen die Schwerpunkte der Sitzung bilden.

In der Präsentation der Sitzung 4/2017 des Regionalvorstandes werden die Eckpunkte der Haushaltssatzung 2018 und die Inhalte der entsprechenden Beschlussvorlage 4/2017 erläutert (Folien 5-9).

Herr Kuschel informiert über den vorliegenden Antrag von Herrn Voigt an die Regionalversammlung. Der Bereich im Abstand bis 3.000 m um Flächen mit Wohnnutzung (auch Einzelbebauung) sowie Bauflächen von sozialtherapeutischen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung soll den harten Tabu-Kriterien zugeordnet werden. Die vorgeschlagene Änderung maßgeblicher Planungskriterien stellt

die Beschlusslage der Regionalversammlung 1/2016 in Frage (Festlegung der Planungskriterien für den Regionalplan Freiraum und Windenergie). Sie hätte eine erneute grundsätzliche Überarbeitung des Regionalplans und damit auch ein erneutes Beteiligungsverfahren zur Folge. Herr Lossin erklärt, dass für ihn massive Verzögerungen in dem laufenden Verfahren nicht vertretbar sind. Er spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen. Herr Leys und Herr Dahlenburg schließen sich dieser Auffassung an. Herr Leys verweist auch darauf, dass für den geforderten Abstand von 3.000 Meter keine immissionsschutzrechtliche Begründung vorliegt. Im Ergebnis der Diskussion stellt Herr Weskamp fest, dass der Regionalvorstand die Ablehnung des Antrags in der Regionalversammlung empfiehlt.

Im TOP 8 der Regionalversammlung soll Herr Kellermann die Regionalräte über das laufende Energiemanagement informieren. Vor diesem Hintergrund bittet ihn Herr Weskamp, sich dem Regionalvorstand kurz vorzustellen. Seit dem 1. November ist Herr Kellermann der Regionale Energiemanager in Prignitz-Oberhavel. Herr Kellermann hat im Herbst sein Masterstudium zu Nachhaltigkeitswissenschaften in Greifswald abgeschlossen. Die im Frühjahr 2017 begonnene Arbeit sowie die Aufträge und Vereinbarungen der drei Workshops vom Juni 2017 werden durch ihn nun fortgesetzt. Herr Kellermann arbeitet sich intensiv in die Themen der Region Prignitz-Oberhavel ein und baut derzeit den Kontakt zu den regionalen Akteuren auf (Kommunen, Stadtwerke, Regionalgesellschaften, Projektinteressierte). Neben der Fortsetzung der begonnenen Arbeit soll ein Fokus insbesondere bei den Themen „Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit von Projekten“ gesetzt werden. Herr Weskamp heißt Herr Kellermann als neuen Regionalen Energiemanager in Prignitz-Oberhavel willkommen.

Die Vorstandsmitglieder haben auf Nachfrage keine Hinweise zu Ergänzungen oder Änderungen zu der Regionalversammlung 2/2017. **Herr Weskamp wird beauftragt, die vorliegende Einladung zu unterzeichnen. Die Einladung wird an die Regionalräte versendet und im Amtsblatt für Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.**

Zu TOP 3: Stellungnahmen des Regionalvorstandes

Stellungnahme zu dem Entwurf Landesnahverkehrsplan (LNVP) 2018
Das Beteiligungsverfahren läuft im Zeitraum 23.10.2017 bis 04.12.2017. Der Stellungnahmen-Entwurf der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) orientiert sich an den Themen der Stellungnahmen zu den LNVP 2008 und 2013. Die Mitglieder des Regionalvorstandes sehen zu einzelnen Punkten der Stellungnahme noch einen Ergänzungsbedarf. So soll z.B. die attraktive und leistungsfähige Anbindung der gesamten Planungsregion an den neuen Flughafen thematisiert werden. Es wird vereinbart, dass bis zum 24.11.2017 weitere Hinweise an die Planungsstelle mitgeteilt werden können und in er Stellungnahme entsprechend ergänzt werden sollen.

Herr Reinhardt stellt eine Unterschriftenaktion zu einer deutlichen Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs in Nordwestbrandenburg vor. Die Mobilisierung der Öffentlichkeit soll den Forderungen an den Landesnahverkehrsplan 2018 einen deutlichen Nachdruck verleihen. Entsprechende Unterschriftenlisten werden im Landkreis Ostprignitz-Ruppin öffentlich ausgelegt.

Herr Kuschel informiert über zwei Stellungnahmen des Regionalvorstandes, welche aufgrund der Beteiligungsfristen in einem Umlaufverfahren abgestimmt wurden. Der Regionalvorstand konnte zwei Änderungen des Flächennutzungsplanes Berlin zustimmen und hat eine umfangreichere Stellungnahme zu dem neuen Entwurf der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg abgegeben. Thematisiert wurden insbesondere die Aufnahme energiepolitischer Forderungen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien, die Zustimmung zu den regionalplanerischen Ergebnissen zur Windenergie sowie verbindliche Regeln des Landes in dem Bereich „Akzeptanz und wirtschaftliche Beteiligung“.

ZU TOP 4: Informationen zum Verfahren „ReP Freiraum und Windenergie“

Herr Kuschel informiert, dass die RPG im Sommer ca. 1.800 Stellungnahmen zu dem 2. Entwurf des Regionalplans „Freiraum und Windenergie“ erhalten hat. Die Stellungnahmen setzen sich zu 95 Pro-

zent mit dem Thema Windenergie auseinander. Die Öffentlichkeit hat sich mit über 1.600 Stellungnahmen erneut intensiv beteiligt, neben der großen Gruppe der Privatpersonen haben sich auch viele Flächeneigentümer und Unternehmen beteiligt. Aufgrund der Vielzahl der Stellungnahmen wurde die Identifizierung der einzelnen Sachpunkte (Exzerpierung) an zwei Planungsbüros vergeben. Die ausgewerteten Daten werden bis Ende November übergeben. Erste Ergebnisse der Planungsbüros zeigen, dass mit über 3.000 Einzelhinweisen gerechnet werden muss. Zu allen 34 Eignungsgebieten Windenergie liegen Anregungen und Hinweise vor. In der Betrachtung aller vorgetragenen Sachpunkte widersprechen sich die Anregungen zu den Eignungsgebieten oftmals. Zu den einzelnen Eignungsgebieten werden sowohl deren Reduzierung oder Streichung als auch der Erhalt und die Erweiterung des Gebietes gefordert. Die Bewertung dieser gegensätzlichen Anregungen hat anhand des Planungskonzeptes der RPG zu erfolgen.

Die RPG plant im Januar die Diskussion mit den Planungsausschuss und im Februar und März Sitzungen mit dem Regionalvorstand. Zu Beginn des 2. Quartals 2018 soll die Regionalversammlung über entsprechende Abwägungsempfehlungen diskutieren und entscheiden.

Zu TOP 5: Informationen/Sonstiges

Die fünf Planungsgemeinschaften haben am 20. Oktober in Ludwigsfelde eine gemeinsame Veranstaltung zu dem Entwurf der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg durchgeführt. Den Hintergrund bildete die laufende Konsultationsphase zu diesem Entwurf. Geladen waren die Regionalräte und die Vertreter der Kommunen, über 60 Personen haben teilgenommen.

Am 6. November hat die Landesplanungskonferenz die Empfehlung abgegeben, einen 2. Entwurf LEP HR zu beteiligen. Die Landesregierungen Berlin und Brandenburg sollen im Dezember darüber entscheiden. Wird der Empfehlung gefolgt, wird in 2018 eine zweite Beteiligung durchgeführt.

Es gibt keine weiteren Informationen oder Anregungen aus dem Regionalvorstand.

Herr Weskamp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Neuruppin, den

gez.
Ludger Weskamp
Vorsitzender des Regionalvorstandes

gez. Eileen Feliks
Protokollführerin